VON DORF ZU DORF

Amtliche Mitteilung | Juli 2026 | Ausgabe 99

Foto: Dominic Ebenbichler

Schmankerlfest am 12. Juli im Dorfzentrum Hippach

Einweihung Gedenkstein
Seite 9

Neuigkeiten aus unserer Pfarre
ab Seite 14

News aus Schulen & Kindergärten
ab Seite 17

Liebe Hippacherinnen und Hippacher!

Mit dem Beginn des Sommers hält die wärmste Zeit des Jahres Einzug in unsere Gemeinde. Die Tage werden länger, die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite und viele von uns nutzen die Gelegenheit, Zeit im Freien zu verbringen, Kraft zu tanken und die Gemeinschaft zu genießen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des LWL-Projekts in den Bereichen Oberer Astbühel und Ummerland konnte ein weiterer wichtiger Schritt für die digitale Infrastruktur unserer Gemeinde gesetzt werden. Die leistungsfähige Breitbandversorgung schafft die Grundlage für modernes Arbeiten, Lernen und Kommunizieren und stärkt gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unseres Ortes.

In der Kirchgasse musste die Hangbrücke unterhalb der Kirche durch Betonstützen stabilisiert werden. Die Erneuerung der Asphaltdecke erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die regelmäßigen Hygienemessungen unseres Trinkwassers wurden wie vorgesehen durchgeführt. Die Ergebnisse bestätigen die hervorragende Qualität unseres Wassers. Durch laufende Kontrollen und Wartungsarbeiten wird sichergestellt, dass die Bevölkerung auch weiterhin mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt wird. Die Gemeinde legt großen Wert auf eine sichere und nachhaltige Wasserversorgung. Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur ist die geplante bzw. notwendige Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Pulzer-Aue. Hier wird die defekte Leitung erneuert und an die aktuellen technischen Anforderungen angepasst.
Ein herzliches Dankeschön allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie allen Anrainerinnen und Anrainern für die gute Zusammenarbeit während der Planungs- und Bauphasen. Die Umsetzung aller Projekte ist nur mit gegenseitigem Verständnis und einem konstruktiven Miteinander möglich.

Die Arbeiten an der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sind im Zeitplan. Ziel ist es, die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde vorausschauend zu gestalten und dabei die Interessen von Wohnen, Landwirtschaft, Wirtschaft und Naturschutz in Einklang zu bringen. Von der Wildbach- und Lawinenverbauung wird derzeit der Gefahrenzonenplan überprüft bzw. aktualisiert. Dieser Plan dient der Beurteilung von Naturgefahren wie Hochwasser, Muren oder Lawinen und ist eine wichtige Grundlage für die Raumplanung und den Schutz unserer Bevölkerung.
Besonders hervorheben möchte ich die professionelle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserem Tourismusverband.
Ein ebenso großer Dank gilt unseren Landwirtinnen und Landwirten. Mit ihrer täglichen Arbeit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Pflege unserer Kulturlandschaft. Die bewirtschafteten Wiesen, Almen und Felder prägen das Ortsbild. Unsere Landwirtschaft ist nicht nur ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, sondern auch ein wesentlicher Grundstein für einen erfolgreichen und nachhaltigen Tourismus.

Die feierliche Prozession und unsere kirchlichen Feste sind Ausdruck unserer Verbundenheit mit den Traditionen und Werten, die unser Dorf seit Generationen prägen. Vielen Dank unserem Pfarrer Dr. Piotr Patyk für sein wertvolles Wirken und die schönen Messgestaltungen.

Wir dürfen stolz auf unsere aktiven und erfolgreichen Sportvereine sein. Sie leisten wertvolle Jugendarbeit und erreichen mit großem Einsatz tolle Erfolge und vertreten unsere Gemeinde hervorragend im ganzen Land.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Vereinen und ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement wieder zahlreiche Feste und Veranstaltungen organisieren. Diese Begegnungen stärken den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schulen sowie allen Pädagoginnen und Pädagogen, die unsere Kinder und Jugendlichen mit großem Engagement begleiten, fördern und auf ihrem Bildungsweg unterstützen.
Ein weiterer Dank gilt den Busfahrer/innen der Schülertransportunternehmen für den pünktlichen und sicheren Transport unserer Kinder.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ob im Gemeindeamt, bei unseren Bauhofmitarbeitern, unseren Reinigungskräften, unserem Team im Kindergarten und den Stützkräften in den Volksschulen. Sie alle arbeiten täglich mit großer Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und Kompetenz, um die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde zu erfüllen. Nicht zuletzt danke ich allen Ehrenamtlichen, Vereinsfunktionären und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten.

Ich wünsche euch und euren Familien einen schönen und erholsamen Sommer, den Landwirten einen guten und gesunden Almsommer, den Touristikern eine erfolgreiche Sommersaison und uns allen viele schöne Stunden in unserer Gemeinde.

Euer Bürgermeister
Alexander Tipotsch

Liebe Schwendauerinnen und Schwendauer!

Das Frühjahr wird traditionell dazu genutzt, wichtige Entscheidungen für die Entwicklung unserer Gemeinde zu treffen und neue Projekte auf den Weg zu bringen. Grundlage dafür sind der Haushaltsplan sowie die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2025 wurde mit einem positiven Ergebnis von rund 279.000 Euro bei einem Finanzierungshaushalt von etwa 6,7 Millionen Euro mit 7 zu 6 Stimmen beschlossen.

Damit unsere Mitarbeiter des Gemeindebauhofes ihre vielfältigen Aufgaben weiterhin bestmöglich erfüllen können, wurde die Anschaffung eines neuen Kippers samt Streugerät sowie der Austausch der Gemeindepritsche beschlossen. Moderne und verlässliche Arbeitsgeräte sind eine wichtige Voraussetzung für die tägliche Betreuung unseres Gemeindegebietes.

Schwendau ist seit vielen Jahren sowohl Klimabündnis- als auch e5-Gemeinde. Unser Ziel ist es, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und dabei eine Vorbildfunktion einzunehmen. In den vergangenen zwei Jahrzehnten konnten zahlreiche Projekte umgesetzt und Förderungen für die Bevölkerung bereitgestellt werden – etwa für Photovoltaikanlagen, Sanierungsmaßnahmen oder den Austausch von Heizsystemen. Auch innerhalb der Gemeinde setzen wir weitere Schritte: So wird die Beleuchtung in der Volks- und Mittelschule auf moderne LED-Technologie umgestellt.

Besonders erfreulich entwickelt sich unser Jugendzentrum KamIn. Im Kellerbereich der Arche Kunterbunt wurde zusätzlich ein Bewegungs- und Kreativraum geschaffen, der unseren Jugendlichen auch bei Schlechtwetter ausreichend Platz für Bewegung und gemeinsame Aktivitäten bietet. Das KamIn erfreut sich großer Beliebtheit: an den 3 Öffnungstagen besuchen durchschnittlich 49 Jugendliche das JuZe. Diese Zahlen sprechen für die hervorragende Arbeit des Betreuungsteams und dafür, dass die neuen Räumlichkeiten bei den Jugendlichen bestens ankommen. Hier haben wir einen geschützter Ort der Begegnung, an dem sich junge Menschen austauschen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können.
Der gute Ruf unseres Jugendzentrums reicht mittlerweile über die Gemeindegrenzen hinaus. Bis zur Fertigstellung eigener Räumlichkeiten nutzt auch die Gemeinde Mayrhofen das Angebot und beteiligt sich an den anfallenden Kosten. Diese gemeindeübergreifende Zusammenarbeit freut mich besonders und zeigt, wie viel gemeinsam erreicht werden kann.

Ein bewährtes und beliebtes Projekt geht in die nächste Runde: Das „Summer Feeling“-Programm bietet Kindern und Jugendlichen während der Sommerferien zahlreiche Möglichkeiten, ihre freie Zeit abwechslungsreich und sinnvoll zu gestalten. Mein herzlicher Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren der teilnehmenden Gemeinden des hinteren Zillertals für ihren großen Einsatz und ihre Begeisterung.

Ein besonderes Jubiläum steht heuer beim Tennisclub Hippach an: Am 22. August 2026 feiert der Verein sein 50-jähriges Bestehen. Als Bürgermeister und langjähriges Mitglied bin ich stolz auf die sportlichen Erfolge des Vereins sowie auf die hervorragende Nachwuchsarbeit, die dort seit vielen Jahren geleistet wird.

Mit Albin Hanser und Andreas Tipotsch verabschieden sich zwei langjährige Mitarbeiter der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Albin war 41 Jahre im Außendienst tätig und gehört für viele beinahe schon zum festen Bild unserer Gemeinde. Andreas kümmerte sich 20 Jahre lang als Schulwart mit großem Engagement um die Anliegen der Volksschule. Beiden gilt ein herzliches Vergelt's Gott für ihre langjährige Treue und ihren wertvollen Einsatz. Gleichzeitig dürfen wir zwei neue Teammitglieder willkommen heißen: Reinhard Emberger verstärkt den Außendienst und Helene Wildauer übernimmt Aufgaben als Raumpflegerin in der Volksschule. Ich wünsche beiden einen guten Start und viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Lehrpersonen, Pädagoginnen und sowie allen Mitarbeitenden in den Bildungseinrichtungen. Sie leisten Tag für Tag einen wertvollen Beitrag für die Betreuung und Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen.

Unsere Vereine sorgen auch in diesem Sommer wieder mit zahlreichen Veranstaltungen und Festen für ein lebendiges Dorfleben. Sie schaffen Gelegenheiten für Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Feiern. Dafür möchte ich allen Verantwortlichen herzlich danken. Ich freue mich schon darauf, viele von euch bei den verschiedenen Veranstaltungen persönlich zu treffen.

Euer Bürgermeister
Franz Hauser

aus dem Bauamt

BEARBEITETE BAUVORHABEN 01.12.2025 BIS 31.05.2026

Neubau Einfamilienhaus, **Sporer Matthias**

Änderungen zum Baubescheid vom 19.06.2019, **Steindl Markus**

Neubau Privatwohnhaus **Nill Romana**

Errichtung Carport und Lagerbox (vorübergehend), **Steger Gerhard**

Feststellungsverfahren lt. TBO § 36 für das bestehende Wohnhaus **Sporer Albin**

Um- und Zubau Haus Christina, **Pramstraller Christina und Hannes**

Südostseitiger Anbau beim best. Gebäude, **Anfang Carina**

Errichtung überdachte Dachterrasse, **Wechselberger Hubert**

Errichtung Doppel-Container und WC-Container, **Wechselberger Alois**

Terrassenüberdachung **Thallmann Ingeburg**

Abbruch überdachter Abstellplatz & Errichtung landw. Lagergebäude, **Kröll Michael**

PV-Anlage, **Schösser Hermann**

Zubau am Personalhaus, **Kröll Hansjörg**

Neubau Wohnhaus **Eder Nadine und Leo David**

Neubau Lager mit überdachten Abstellplätzen und Errichtung einer Stützmauer **Oblasser Josef**

Errichtung einer Einfriedung und einer Terrasse, **Walder Elisabeth und Leonhard**

Neubau landw. Garage im EG und landw. Lagerflächen im UG & OG, **Sporer Lukas**

Errichtung eines Einfamilienhauses **Bast Verena**

Errichtung eines Einfamilienhauses, **Buchhäusl Alexandra und Stefan**

Errichtung eines Einfamilienhauses **LFP GmbH**

Errichtung eines Einfamilienhauses **Eder Christian und Telma**

Errichtung eines Einfamilienhauses **LFP GmbH**

Errichtung eines Einfamilienhauses **Rauch Sarah und Felderer Peter**

RAUMORDNUNG AB 01.12.2025

Bebauungsplan Postfeld 1300/7, 1300/8, 1300/9, Lindenstraße

Umwidmung der Gp. 1370/2 in landwirtschaftliches Mischgebiet und Arrondierung der Sonderfläche Hofstelle Gp. .454, KG Schwendau (Unterstockach)

Impressum

Redaktion, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Hippach und Gemeinde Schwendau; erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **11. September 2026**

Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Hippach oder Schwendau abgeben bzw. per Mail an verwaltung@hippach-schwendau.at

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/513 54 14, info@anfang-claudia.at

Fotos: Dominic Ebenbichler, Gemeindearchiv, Energie Tirol, Lydia Sürth, zilleralfoto.at, Land Tirol

Nach jahrelangen und umfangreichen Trassierungsmaßnahmen zur Erschließung der Waldungen der GGAG Burgstall „Gstan“ und „Einöde“ wurde im Februar dieses Jahres begonnen, den sogenannten Einödweg zu errichten. Dank der hervorragenden Arbeit der Firma Wechselberger/Flörl konnten die Arbeiten im schwierigsten Gelände zügig und professionell umgesetzt werden und stehen nun kurz vor dem Abschluss. Diese Erschließung trägt maßgeblich dazu bei, den bisher unerschlossenen Bereich forstwirtschaftlich sinnvoll zu nutzen.

Schwendau schließt Finanzjahr 2025 mit deutlichem Plus ab

Allgemeines

Die Gemeinde Schwendau kann auf ein äußerst erfolgreiches Finanzjahr 2025 zurückblicken. Sowohl im Finanzierungs- als auch im Ergebnishaushalt weist der Jahresabschluss klare Überschüsse aus und unterstreicht die solide und vorausschauende Budgetpolitik der Gemeinde.

Im Finanzierungshaushalt standen Gesamteinnahmen von 6.731.968,88 Euro Ausgaben in Höhe von 6.231.557,33 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein positiver Nettofinanzierungssaldo von 500.411,55 Euro. Trotz eines negativen Saldos aus der Finanzierungstätigkeit (–226.718,01 Euro) konnte die Gemeinde ein Jahresergebnis von 273.693,54 Euro erzielen. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der liquiden Mittel: Diese erhöhten sich im Jahresverlauf um 182.713,48 Euro auf einen Endstand von 279.114,85 Euro per 31. Dezember 2025.

Auch der Ergebnishaushalt zeigt ein deutlich positives Bild. Den Erträgen von 6.646.843,60 Euro stehen Aufwendungen von 6.053.024,54 Euro gegenüber. Daraus resultiert ein Nettoergebnis von 593.819,06 Euro. Insgesamt zeigt der Rechnungsabschluss, dass die Gemeinde Schwendau wirtschaftlich stabil aufgestellt ist.

Kennzahlen

Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich für das Jahr 2025 bei 1.808 Einwohner auf 4.165,54 €, das Ergebnis vom Vorjahr beläuft sich bei 1.783 Einwohner hingegen auf 4.223,94 €. Die Senkung der Verschuldung ist hauptsächlich auf die Sondertilgungen des Darlehens für die Kinderbetreuungseinrichtung in der Augasse zurückzuführen. Hierbei wurden mit Stand 31.12.2025 593.622,57 € an Schulden für die Sanierung des Lehrerwohnhauses neben der Volksschule aufgenommen. Nach Berücksichtigung der Zinsen und Schuldenrückzahlungen beträgt der Gesamtschuldenstand per 31.12.2025 7.531.288,87 €, jener zum 31.12.2024 betrug 7.384.032,02 €, €.
Die Pro-Kopf-Steuerkraft beträgt pro Einwohner im Jahr 2025 1.973,62 €, im Vergleich dazu liegt die Steuerkraft im Vorjahr bei 1.620,76 € pro Kopf. Für die Berechnung werden hierbei die Summe aller Steuer- und Abgabeneinnahmen für das jeweilige Kalenderjahr herangezogen. Für das Jahr 2025 belaufen sich diese bei der Gemeinde Schwendau auf 3.568.299,69€.

Der Großteil dieser Einnahmen stellen hierbei die Ertragsanteile in der Höhe von 2.038.300,76 € dar. Die zweitgrößte Einnahme ist die Kommunalsteuer mit 482.845,42 €. Die restlichen Einnahmen setzen sich aus Restmüll-, Wasser-, Kanalgebühren, Grundsteuer A und B und einigen weitere Abgaben zusammen.

Gemeindevermögen

Das Gesamtvermögen der Gemeinde hat sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr laut untenstehender Schlussbilanz um 489.223,72 € von 23.147.742,76 € auf 23.636.966,48 erhöht. Zurückzuführen ist dies darauf, dass die Gemeinde mehr Investitionen getätigt hat und das Gemeindevermögen somit an Wert gewonnen hat.

Langfristiges Vermögen	23.198.291,30 €	Nettovermögen	13.967.147,76 €
Kurzfristiges Vermögen	438.675,18 €	Sonderposten Investitionszuschüsse	3.172.373,03 €
		Langfristige Fremdmittel	6.211.315,09 €
		Kurzfristige Fremdmittel	286.130,60 €
Summe Aktiva	**23.636.966,48 €**	**Summe Passiva**	**23.636.966,48 €**
Vergleich 2024	**23.147.742,76 €**		**23.147.742,76 €**

Zur Sicherung unseres Gemeindegebietes

Zur Sicherung unserer Gemeindegebietes wurde mit der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung vereinbart das Projekt Mühlbachverbauung mit Steinschlagschutzdamm abzuschließen. Im Bereich Keilerhöfe wird das Uferbachbett, dass vor zwei Jahren durch ein Unwetter mitgerissen wurde, im Herbst in der Niedrigwasserphase saniert. Im Bereich der Bama-Brücke in Kohlstatt wurde das Bachbett geräumt, um Auflandungen zu vermeiden. Nachdem alle Schutzprojekte abgeschlossen sind, wird für das gesamte Gemeindegebiet ein neuer Gefahrenzonenplan erstellt, der noch heuer in die Begutachtungsphase gelangt.

Jetzt auf Glasfaser-Internet umsteigen

Das Glasfasernetz unserer Gemeinden ermöglicht Internet in Lichtgeschwindigkeit zuhause. Jetzt unkompliziert Anschlussmöglichkeiten prüfen und umsteigen!

Superschnell im Internet surfen, Musik und Videos ohne Ruckeln streamen, online gamen, problemlos im Homeoffice arbeiten, ohne Verzögerungen videotelefonieren und Cloud-Backups erstellen, alle Funktionen eines Smart Homes nutzen: Wo man mit einem herkömmlichen Internetzugang über Kupferkabel und Funk schnell an seine Grenzen kommt, da läuft sich unser gemeindeeigenes Glasfasernetz erst warm. Denn Glasfaser hat fast unbegrenzte Kapazitäten. Auch, wenn es draußen stürmt oder gewittert, denn gegen äußere Einflüsse ist Glasfaser weitgehend immun. Und unabhängig davon, wer sonst noch im Haus und in der Nachbarschaft im Internet ist, denn Ihre Glasfaser müssen Sie mit niemandem teilen. Die ganze Bandbreite steht Ihnen konstant zur Verfügung. Damit bietet Ihnen unser Glasfasernetz jederzeit eine stabile, leistungsfähige und sichere Internetverbindung.

Bringen Sie Ihr Internet in die nächste Liga

Die Gemeinden Hippach und Schwendau haben 2016 begonnen, ein gemeindeeigenes Glasfasernetz zu errichten. Heute sind weite Gemeindeteile erschlossen, für heuer ist die Fertigstellung des Gemeindenetzes geplant. Damit Sie Glasfaser-Internet nutzen können, müssen Sie, sofern noch nicht geschehen, einen Hausanschluss herstellen, um „Ihre“ Glasfaser bis zu Ihnen nach Hause zu führen. Ist das gemacht, veranlasst die Gemeinde das Einblasen Ihrer Glasfaser.

hippach.breitband.tirol – Alles auf einen Blick

Auf www.hippach.breitband.tirol sehen Sie, ob ein Glasfaseranschluss an Ihrer Adresse möglich oder vielleicht sogar schon hergestellt ist. Außerdem finden Sie hier nützliche Infos rund um Glasfaser, zu den im Netz aktiven Providern, was es mit dem Hausanschluss auf sich hat, wie Sie auf Glasfaser-Breitbandinternet umsteigen können und welche Kosten damit verbunden sind. Ein Tipp: Wenn Sie gerade beim Hausbauen oder Renovieren sind, vergewissern Sie sich, ob Sie in diesem Zug nicht auch gleich den Anschluss an das Glasfasernetz mit erledigen können. Dasselbe gilt für die In-Haus-Verkabelung: Mit dieser bringen Sie Ihre Glasfaser bis in Ihren Wohnraum und holen so das Maximum aus Ihrem Glasfaseranschluss heraus. Infos zum Hausanschluss und zur In-Haus-Verkabelung finden Sie ebenso auf www.hippach.breitband.tirol.

Die Gemeinde Schwendau ist bereits zu 99 % mit Glasfaser erschlossen. Bürgerinnen und Bürger können alle weiteren Informationen hierzu unkompliziert und direkt im Gemeindeamt erfragen.

Heizkostenzuschuss für einkommensschwäche Haushalte

Heizkosten belasten gerade einkommensschwächere Haushalte – nicht zuletzt sorgt die aktuelle weltpolitische Lage und damit einhergehende Auswirkungen auf den Energiemarkt bei vielen Menschen für Unsicherheit.

Das Land Tirol setzt den bewährten Heizkostenzuschuss auch für die Heizperiode 2026/2027 fort und spricht mit höheren Einkommensgrenzen noch mehr Menschen an. Zudem wurde die Antragstellung im Zuge des Tirol Konvents grundlegend vereinfacht.

Die wichtigsten Neuerungen im Detail

Die Netto-Haushaltseinkommensgrenzen wurden im Vergleich zum Vorjahr erhöht und betragen nun für einen Ein-Personen-Haushalt bis zu 1.435 Euro, für zwei Personen bis zu 2.265 Euro, für drei Personen bis zu 2.665 Euro und für vier Personen bis zu 2.965 Euro. Für jede weitere Person im Haushalt erhöht sich die Grenze um 300 Euro. Die Höhe der Förderung beträgt 250 Euro pro Haushalt. Ob Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss besteht, können Interessierte vorab – ohne Rechtsanspruch – mittels Heizkostenzuschuss-Rechner ausrechnen. Dieser steht unter www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss zur Verfügung.

Jene, die Unterstützung benötigen, können sich an ihre Gemeinde oder an das Tiroler Hilfswerk in Innsbruck wenden.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

- 250 Euro für einkommensschwächere Haushalte (erhöhte Einkommensgrenzen)
- Anträge für Zuschuss 2026/2027 müssen bis zum 31. Oktober 2026 eingebracht werden
- Auszahlung ab September 2026 mit Beginn der Heizsaison

QR Code scannen für mehr Infos und Heizkostenzuschuss-Rechner

aus dem Bauamt

BEARBEITETE BAUVORHABEN 01.12.2025 bis 31.05.2026

Dacherhöhung & Verwendungszweckänderung von Dachraum zu Wohnraum, **Rohrmoser Bernhard**

Neubau einer Terrassenüberdachung **Dornauer Simone**

Verlängerung Carport Erweiterung Balkon, **Brugger Barbara**

Wohnprojekt mit 6 Wohneinheiten und Tiefgarage, Teilabbruch sowie Umbau **Alexander und Michael Kröll**

Neubau einer Ski Lodge inkl. Gaststätte, Lager, Betreiberwohnung und Personalzimmer, **DonFritz GmbH**

Errichtung Außenpool, überdachte Terrasse und Lagerräume **Eder Verena und Stefan**

Feststellungsverfahren des bestehenden Bauernhauses, **Kolb Christoph und Andreas**

Benützungsbewilligung **Geisler Josef**

Änderung Verwendungszweck in Appartementhaus, **Tipotsch Elisabeth**

Abbruch und Neuerrichtung der best. Stützmauer, **Kirchler Ludwig**

Errichtung einer überdachten Terrasse, **Kröll Reinhard und Katharina**

Erweiterung best. Balkons, Errichtung einer Markise und Freitreppe **Schöser Christoph**

Ansuchen um Feststellung § 36 TBO, **Kröll Alexander**

Erweiterung Balkon OST Seite, **Brugger Barbara**

Zu- und Umbau Anbindestall zu Freilaufstall, **Sporer Friedrich**

Rückbau des best. Obergeschosses und Aufstockung zweier Personalgeschosse, **Hotel Garberwirt KG**

Errichtung eines Lagers, einer Stützmauer und Balkone am best. Wohnhaus **Sporer Mathias**

Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau eines Bauernhauses **Kolb Christoph und Andreas**

Umbau Wohnhaus **Tipotsch Alexander**

Überdachung Terrasse, **Troppmair Florian**

RAUMORDNUNG ab 01.12.2025

Umwidmung im Bereich Grundstück 1058, KG Laimach „Binter“

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 87/3 und 87/4 KG Schwendberg

Umwidmung einer Teilfläche im Bereich Gruben – Holzer

Umwidmung im Bereich Jausenstation Nasenalm

Infrastrukturausbau und Instandhaltung

Die Brücke „Aue“ am Hochschwendberg wurde durch die Bauhofmitarbeiter erneuert. Soweit wie möglich werden Sanierungen derartiger Anlagen durch unsere Mitarbeiter erledigt. Dadurch werden die finanziellen und bürokratischen Aufwände sehr gering gehalten. Danke unseren Mitarbeitern für ihre Arbeit.

Im Bereich oberer Astbühel und Ummerland wurde ein wichtiges Infrastrukturprojekt abgeschlossen.
Das Breitbandnetz konnte neu errichtet und der Schmutzwasserkanal zum Teil neu verlegt werden. Den Auftrag für dieses Projekt hatte die Fa. Rieder Tiefbau, geplant von der Fa. AEP Planung.
Wir bedanken uns bei allen Grundbesitzern für ihr entgegenkommen und bei allen Anrainern für die Geduld während der Bauarbeiten.

Herzliche Gratulation

Maily Eder
Hochschwendberg
im Februar

Rosina Holzer
Gruben
im März

Ludwig Maximilian Kirchler
Hochschwendberg
im März

Sophia Kröll
Schwendberg
im März

Emilio Granbichler
Burgschrofen
im April

Alina Hasanović
Augasse
im April

Lina Fankhauser
Laimach
im Mai

Rosina Dreier
Schwendberg
im Juni

Daniel Josef Huber
Neu-Burgstall
im Juni

Eheschließungen

Anna & Josef Schöser
Hochschwendberg

Brigitta & Franz-Josef Troppmair
Laimach

Marlene & Lukas Wierer
Sidanweg

Die Vize-Bürgermeister der Gemeinden Hippach und Schwendau begrüßten am 16. Juni die neuen Gemeindebürger:innen beim Babytreff.

Hippach erinnert an Lawinenunglück 1951

In der Nacht des 20. Jänner 1951 ereignete sich im Sidantal am Hochschwendberg eine der schwersten Naturkatastrophen der Region. Vier Lawinenabgänge forderten damals zehn Menschenleben, elf weitere Personen überlebten das Unglück. Zahlreiche Asten und Höfe wurden schwer beschädigt oder vollständig zerstört. Zudem kamen rund 70 Stück Nutzvieh ums Leben.

In diesem Jahr jährt sich die Katastrophe zum 75. Mal. Aus diesem Anlass errichtete die Gemeinde Hippach einen würdigen Gedenkstein, der als Ort des Erinnerns und des stillen Gedenkens an die Opfer für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Bei einem emotionalen Festakt wurde der Gedenkstein am 5. Juni 2026 feierlich eingeweiht. Bürgermeister Alexander Tipotsch betonte in seiner Ansprache, dass ihm die Schaffung dieses Erinnerungsortes ein persönliches Anliegen gewesen sei. Zudem verlas er einen Originalbericht aus der Tiroler Tageszeitung vom 24. Jänner 1951, der die dramatischen Ereignisse von damals eindrucksvoll schilderte.
Besonders bewegend war die Anwesenheit der einzigen noch lebenden Zeitzeugin und Überlebenden der Katastrophe, Katharina Eder (geb. Schmiedhofer). Sie folgte der Einladung und nahm am Festakt teil. Die damals etwa siebenjährige Katharina wurde im Schlaf von den Schneemassen überrascht. Dass sie sich zum Zeitpunkt des Unglücks in einem Hochbett befand, dürfte ihr letztlich das Leben gerettet haben.

Im Anschluss an die Gedenkfeier segnete Pfarrer Dr. Piotr Patyk den Gedenkstein. Er soll künftig als sichtbares Zeichen der Erinnerung dienen und ein bedeutendes Stück Ortsgeschichte für kommende Generationen bewahren.

Zillertalfotoat

Bgm. Franz Hauser gratuliert den
erfolgreichen Skirennläuferinnen der MS Hippach.

Im stillen Gedenken an unsere Verstorbenen

Friedrich Haun
"Hauna Friedl"

Johann Spitaler
"Boar Hans"

Rosa Wechselberger
Schulrätin i. R.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert zur starken Saison

Die Gemeinde Schwendau würdigt die erfolgreiche Wintersaison 2025/26 ihres Vize-Bürgermeisters Hansjörg Spitaler im internationalen Masters-Skirennsport.

Der Athlet des WSV Hippach konnte insbesondere beim FIS Masters Cup am Glungezer im Jänner 2026 überzeugen, wo er im Riesenslalom an zwei aufeinanderfolgenden Renntagen jeweils den ersten Platz belegte. Mit diesen beiden Siegen unterstrich er seine konstante Leistungsfähigkeit auf internationaler Ebene. Ein weiteres starkes Ergebnis gelang ihm beim FIS World Criterium Masters auf der Reiteralm im März 2026. In einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld erreichte Spitaler im Riesenslalom den vierten Platz und bestätigte damit seine Zugehörigkeit zur Spitzengruppe seiner Altersklasse.

Die Kombination aus Rennsiegen und einer Topplatzierung bei einem der bedeutendsten Masters-Bewerbe der Saison zeigt die konstant hohe sportliche Qualität von Hansjörg Spitaler.
Die Gemeinde Schwendau gratuliert ihrem Vize-Bürgermeister herzlich zu diesen Erfolgen und wünscht weiterhin viel Erfolg für die nächste Wintersaison.

Schwendauer Athlet trotzt Schlamm und Hindernissen

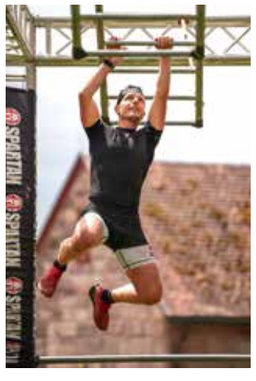
Andreas Stöffler im Spartan Race erfolgreich

Schwendau hat einen Ausdauersportler, der international auf sich aufmerksam macht: Andreas Stöffler zählt zu den erfolgreichen Athleten im Spartan Race, einer der härtesten Hindernislauf-Serien der Welt.

Stöffler überzeugt durch eine beeindruckende Kombination aus hoher Laufgeschwindigkeit, ausgeprägter Kraftausdauer und sicherer Technik an den Hindernissen. Ob schnelle Sprintbewerbe oder fordernde Langdistanzen – Andreas zeigt auf unterschiedlichsten Strecken konstant starke Leistungen. Dabei tritt er sowohl in Open- als auch in Age-Group-Kategorien an und misst sich regelmäßig mit internationaler Konkurrenz. Seine sportlichen Erfolge sprechen für sich: Mehrfache Siege und Podestplätze bei Sprint-Rennen sowie zahlreiche Top-Platzierungen bei internationalen Bewerben in Europa unterstreichen sein Können. Besonders auf der anspruchsvollen „Beast"-Distanz, die Athleten körperlich und mental alles abverlangt, konnte Stöffler mehrfach überzeugen. Bemerkenswert ist vor allem seine Konstanz. Über mehrere Jahre hinweg gelingt es ihm, ein hohes Leistungsniveau zu halten und sich immer wieder im Spitzenfeld zu platzieren. Dies erfordert nicht nur Talent, sondern vor allem Disziplin, Zielstrebigkeit und konsequente Trainingsarbeit.

Neben seinen sportlichen Erfolgen steht Andreas Stöffler für Leidenschaft und Einsatzbereitschaft. Er repräsentiert den Hindernislaufsport authentisch und zeigt, was mit Ehrgeiz und Ausdauer möglich ist.

Für Schwendau ist er damit nicht nur ein erfolgreicher Sportler, sondern auch ein Aushängeschild der Gemeinde – einer, der beweist, dass auch aus einem kleinen Ort große Leistungen kommen können.
Aktuelle Informationen und Neuigkeiten findet man auf seinen Social-Media-Seiten:
Instagram: andreasstoeffler
Facebook: andreas.stoffler.1



Die Laimacher Grasauslätuer waren unterwegs

Müllsammelaktion im Frühling mit den 4. Klassen der Volksschule

Das Ambrosiusmarterl in Schwendau blüht auf

Vor 22 Jahren errichtete der Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau zu Ehren des heiligen Ambrosius, des Schutzpatrons der Imker, ein Marterl an der Zillerpromenade bei der Sidanbrücke in Schwendau. Über die Jahre hinweg entwickelte sich dieser Platz zu einem beliebten Rastort für Einheimische und Gäste. Nachdem das Ambrosiusmarterl mittlerweile in die Jahre gekommen war, wurde es nun einer umfassenden Generalsanierung unterzogen. Neben den notwendigen Erhaltungsarbeiten erhielt auch die Umgebung eine attraktive Neugestaltung.

Die Neubepflanzung rund um das Marterl wurde dankenswerterweise vom Obst- und Gartenbauverein Hippach-Ramsau-Schwendau unter der Führung der neuen Obfrau Monika Warmuth übernommen. Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums stellte sich der Verein dieser Aufgabe mit großem Engagement. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf bienenfreundliche Pflanzen gelegt, die über die gesamte Sommersaison hinweg ein reichhaltiges Nahrungsangebot für Bienen und andere Bestäuber zukünftig bieten sollen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern der beiden Vereine, die diese Arbeiten in ihrer Freizeit ehrenamtlich durchgeführt haben. Durch ihren Einsatz konnte dieses Kleinod erhalten und zugleich ökologisch aufgewertet werden.

Zwei Sitzbänke laden Besucherinnen und Besucher dazu ein, am Ambrosiusmarterl zu verweilen, die liebevoll gestaltete Anlage zu genießen und die Seele baumeln zu lassen.

Barbara Wechselberger vom Obst- und Gartenbauverein Hippach-Ramsau-Schwendau übernahm federführend die Planung und Umsetzung der Neubepflanzung. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei vom „Bautrupp" des Bienenzuchtvereins Hippach-Ramsau-Schwendau.

Hansjörg Eberharter feiert seinen 60. Geburtstag

Anlässlich seines 60. Geburtstages durfte die Gemeinde unserem Bezirksfeuerwehrkommandanten und Träger bedeutender Verdienstauszeichnungen, Hansjörg Eberharter, herzlich gratulieren und ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit danken.
Seit vielen Jahren engagiert sich Hansjörg Eberharter mit großem Verantwortungsbewusstsein und außergewöhnlicher Einsatzbereitschaft für das Feuerwehrwesen und das Gemeinwohl. Neben seiner herausragenden Tätigkeit im Feuerwehrdienst war er insgesamt 18 Jahre Mitglied des Gemeinderates, davon neun Jahre im Gemeindevorstand. Sein Wirken war stets von Verlässlichkeit, Pflichtbewusstsein und einer tiefen Verbundenheit mit unserer Gemeinde geprägt.

Die Glückwünsche der Gemeinde Schwendau überbrachten Vizebürgermeister Hansjörg Spitaler sowie Gemeinderat Andreas Schneeberger. Eine besondere Würdigung erhielt Hansjörg Eberharter im Jahr 2025 mit der Verleihung des Ehrenkreuzes Stufe II in Silber des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol. Diese hohe Auszeichnung unterstreicht seinen unermüdlichen Einsatz sowie seine außerordentlichen Verdienste um das Feuerwehrwesen. Die Gemeinde bedankt sich für die langjährige, engagierte Tätigkeit und wünscht Hansjörg Eberharter für seinen weiteren Lebensweg Gesundheit, Zufriedenheit und noch viele schöne Jahre im Kreis seiner Familie und der Feuerwehr.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

zum 94er
Gisela Boll
Burgstall, am 7. Juni

zum 90er
Elisabeth Rauch
Schormis, am 10. Juni

zum 85er
Jakob Rauch
Schormis, am 28. April

zum 85er
Hilda Rauch
Mühlbach, am 17. Mai

zum 80er
Maria Kluckner
Burgstall, am 16. April

zum 80er
Angela Emberger
Burgstall, am 1. Juni

zum 80er
Hilda Rauch
Schwendau Dorf, am 9. Juni

zum 75er
Elisabeth Walder
Neu-Burgstall, am 8. April

zum 75er
Anna Elisabeth Weißbacher
Lindenstraße, am 9. April

zum 75er
Johann Georg Schneeberger
Burgstall, am 4. Mai

zur Goldenen Hochzeit
Monika & Georg Kröll
Kreuzlau, am 21. Februar

zur Goldenen Hochzeit
Maria & Engelbert Wechselberger
Mühlbach, am 30. April

zur Silberhochzeit
Margret & Thomas Geisler
Mühlbach, am 28. April

zur Silberhochzeit
Michael Kröll & Elisabeth Kröll-Daringer
Kreuzlau, am 2. Juni

Die Gemeinde Hippach gratuliert

zur Goldenen Hochzeit
Johanna & Johann Rohrmoser
Gruben, am 7. Mai

zur Goldenen Hochzeit
Christa & Wilhelm Bradl
Schwendberg, am 21. Mai

zum 93er
Margarethe Stöckl
Laimach, am 15. Mai

zum 20-jährigen Dienstjubiläum
Andreas Heim
Schwendberg

Glänzende Kirchen, strahlende Gesichter

An einem schönen Frühlingsfreitag - dem 8. Mai in Hippach - war in unserer Pfarrkirche ordentlich „Action“ angesagt: Statt Orgelklängen standen Staubsauger, Wischeimer und Staubtücher auf dem Programm. Mit vereinten Kräften wurde geschrubbt, gewischt, poliert und dekoriert bis Bänke, Altäre, Figuren, Fenster, Kerzenständer und Eingangsbereiche wieder richtig strahlten. Besonders schön war der bunte Mix an Helfer:innen: Erstkommunion- und Firmeltern, Firmlinge, Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Gemeindemitarbeiter:innen und einfach alle, die Lust hatten mitanzupacken, wurden kurzerhand zu „Putzprofis im Dienst der Kirche“. Allen, die mit Muskelkraft, guter Laune und einem offenen Herzen dabei waren und so dazu beigetragen haben, dass unsere Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlt, sagen wir ein herzliches Vergelt’s Gott. Ohne euch wäre es nur halb so sauber – und vor allem halb so fröhlich gewesen.

Bittgänge in unserem Seelsorgeraum

Am 11. und 12. Mai fanden diese traditionellen Bittgänge statt. Der erste Bittgang führte uns von der Pfarrkirche Richtung Laimach zur Kapelle. Der Bittgang am Dienstag fand in Burgstall statt. Neben der Bitte um eine gute Ernte, gedeihliches Wetter und der Bewahrung vor Naturkatastrophen, standen auch aktuelle Anliegen wie der Frieden, die Bewahrung der Schöpfung oder soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt. Auch unsere Firmlinge mit ihren Eltern und Paten haben sich, gemeinsam mit Mitgliedern aus unserer Pfarrgemeinde, auf den Weg gemacht.

Für die Beteiligung und das gemeinsame Gebet sagen wir allen Anwesenden ein herzliches Vergelt‘s Gott!

Feier der Kar- und Ostertage

Von der tiefen Besinnung des Gründonnerstags über die eindrucksvolle Karfreitagsliturgie und die ehrfurchtsvolle Stille des Karsamstags bis hin zur jubelnden Freude der Osternacht wurde das Zentrum des christlichen Glaubens in eindrucksvoller Weise erlebbar. Ein Dank gilt allen, die durch ihr Engagement in Liturgie, Musik, Blumenschmuck, Lektoren- und Ministrantendiensten diese Tage zu einem beeindruckenden Glaubenszeugnis gemacht haben. Auch ein großes "Vergelt`s Gott" an unsere fleißigen Mesner, die Schützenkompanie, dem Kameradschaftsbund und der Freiwilligen Feuerwehr und allen anderen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung der Gefängniskapelle sowie der Grabwache am Grab Jesu.

Firmung : Ein Tag voller Freude und Dankbarkeit

„Time to Grow – wachsen lassen“ – unter dieses Motto stellten heuer 34 Jugendliche aus unserer Gemeinde die Feier der Firmung. Am Samstag, 16. Mai, empfingen sie durch Dekan D. Dipl. theol. Mag. Augustinus Kühne OPraem das Sakrament der Firmung. In einem festlichen Gottesdienst durften wir miterleben, wie junge Menschen aus freiem Herzen „Ja“ zu ihrem Glauben sagen und um die Kraft des Heiligen Geistes bitten.
Ein herzliches Vergelt’s Gott allen, die diesen Weg mit unseren Firmlingen gegangen sind: der Firmbegleiterin Lisa Geisler, den Verantwortlichen in den Pfarren, den Chören und Musiker:innen, dem Team vom Kirchbichlhof und allen stillen Helfer:innen im Hintergrund.

Prozession am Dreifaltigkeitssonntag

Das Thema des Schulgottesdienstes in Hippach am 8. Mai stand im Namen des Marienmonats und des anstehenden Muttertages. Mit viel Wertschätzung wurde den Müttern, allen voran der Gottesmutter Maria, in der Messfeier gedacht. Die Kinder der VS Schwendau-Hippach, sowie Pfarrer Piotr ließen die Mamas im Gottesdienst hochleben.

Kindergarten Burgstall

Ausflug zum Ahorn mit Greifvogelvorführung.

Kindergarten Arche Kunterbunt

Wir Glückszwerglang bedanken uns ganz herzlich bei der Gärtnerei Kerschdorfer, vor allem bei Isabella und Martin, für die wunderschönen Blumen für unser Muttertagsgeschenk.

Musical: Die kleine Raupe Nimmersatt

Die Imker Franz und Alex erzählten uns viel über die Biene.

Kindergarten Schwendau

Absolut bereit für die Schule & die Sommerferien.

Ein gemütliches Picknick im Garten und ein erfrischendes Eis sorgten für viele glückliche Kindergesichter.

Ende Mai durfte der Kindergarten Schwendau an einem spannenden Tennis-Schnuppertraining am Hippacher Tennisplatz teilnehmen. Ein herzliches Dankeschön an Markus & Michelle für die tolle Gestaltung des Trainings.

Schwimmkurs

Kinderkrippe Spatzennest

Im Frühling ist es Zeit zum „gachtln". Wir haben Gurkenpflanzen gesetzt und hoffen auf eine gute Ernte damit unsere Jause noch besser schmeckt.

Im Mai war die Raupe Nimmersatt Thema im Spatzennest.

Kindergarten & Kinderkrippe Hippach

Alle vom Kindergarten Hippach möchten sich herzlich bei Bike Zoo Zillertal, insbesondere bei Herrn Marco Dovjak, für die großzügige Spende von Helmen bedanken. Dank dieser Unterstützung können unsere Kinder nun sicher und bestens ausgestattet Gas geben. Ein großes Dankeschön für das Engagement und die wertvolle Unterstützung unserer Einrichtung!

Schwimmkurs im Erlebnisbad Mayrhofen

Vielen Dank auch an die Gärtnerei Kerschdorfer für die kostenlosen Blumen für die Muttertagsgeschenke der Fuchsgruppe!

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Laimach besonders an Patrick für den coolen Vormittag! Es war ein einzigartiges Erlebnis für unsere Igelgruppe! Danke

▲ In unserer Krippe hat seit kurzem ein Friseursalon eröffnet. Viele kleine Frisör:innen nehmen eifrig die Termine entgegen.

Das Thema Bauernhof begeistert uns alle sehr: Hausschweinchen sind fleissig gebastelt worden ►

Unsere Erstkommunionkinder feierten ein großes Fest

Am Sonntag, den 19. April 2026 durften die Kinder der zweiten Klassen der Volksschule Schwendau-Hippach und der VS Schwendberg ihre Heilige Erstkommunion feiern. Ein ganz großes Dankeschön für die kreative und kindgerechte Gestaltung des Festgottesdienstes gilt Pfarrer Piotr Patyk mit allen MinistrantInnen, Pastoralassistentin Lisa Geisler, Religionslehrerin Laura Brugger, Klassenlehrerin Petra Weissbacher und Lehrerin Melanie Muigg für die musikalische Gestaltung sowie Klassenlehrer Maximilian Wurm, Lehrerin Alexandra Zimmermann und den Schul-Assistentinnen Sabine Mahlknecht und Nicola Bischofer für die Begleitung durch die Vorbereitungszeit und die Feier.

Ein unvergessliches Highlight stellte zudem das Ausrücken der Musikkapelle Hippach mit einem Ehrenmarsch für die Erstkommunionkinder dar. Zum Gelingen des Festtages haben auch diesmal die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarre wie die Messner Albin Hanser und Albert Eberharter, engagierte Eltern sowie viele weitere HelferInnen der Pfarre einen wertvollen Beitrag geleistet, herzlichen Dank für das tolle Engagement! **Maria Gasteiger-Mayr**

MEHR FOTOS AUF vs-hippach.tsn.at

Volksschule Schwendau-Hippach

Kräutergartenbesuch 2a

▲ Die Kinder der 1a Klasse bauten in ihren selbstgestalteten Kressehäusern eigene Kresse an und durften im Kräutergarten beim Einpflanzen von selbst vorgezogenen Pflanzen (Vorkultur) mithelfen.

Sennereibesuch

▲ Die Kinder der 1a Klasse besuchten im Frühling die Erlebnissennerei Zillertal und durften dort einen spannenden Einblick in die Welt der Milch gewinnen. Im Mittelpunkt stand heuer das Thema „Ernährung & Leistungsfähigkeit“. Dabei erfuhren die Kinder viel über die Heumilchproduktion und erlebten am Schau-Bauernhof hautnah, woher unsere Lebensmittel kommen.

Busschule 2b

Schwimmkurs für unsere zweiten Klassen im Erlebnisbad Mayrhofen. ▼

Mobile Fortbewegungsmittel 1b

Zu Besuch bei der BMK Hippach 3a, 4a und 4b

Besuch bei der Gemeinde 3a und 3b ▼

Besuch 4b Zillertaler Hausmannskost

Online mit Köpfchen von der AK 4b

Radfahrprüfung der vierten Klassen

Verabschiedung von Schulwart Andreas Tipotsch

Projekt “Schule am Bauernhof”

Einen spannenden und lehrreichen Vormittag verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen am Wermenerhof am Fügenberg. Durch Seminarbäuerin Alexandra Kammerlander erhielten wir einen Einblick in die vielfältige Arbeit auf einem Bauernhof und die heimische Landwirtschaft. Mit viel Engagement erklärte sie den Weg der Milch – von der Kuh bis zum fertigen Produkt – und beantwortete zahlreiche Fragen der Lernenden wie auch Lehrpersonen. Auch die verschiedenen Maschinen und Geräte, die täglich am Hof zum Einsatz kommen, wurden vorgestellt. Besonders begeistert waren die Schülerinnen und Schüler von den Tieren, die am Hof leben.

Ein weiterer Schwerpunkt bestand aus der Kräuterkunde. Die Kinder lernten heimische Kräuter und Blumen kennen und erfuhren Wissenswertes über deren Verwendung und Wirkung. Im Anschluss stärkten sich alle mit einer gesunden Jause mit regionalen Produkten.
Der Besuch am Wermenerhof war für alle eine wertvolle Erfahrung und trug zur Bewusstseinsbildung für regionale Lebensmittel, nachhaltige Landwirtschaft und die wichtige Arbeit der Bauernfamilien bei. Ein herzliches Dankeschön gilt Seminarbäuerin Alexandra Kammerlander für die interessante Gestaltung des Vormittags sowie dem Gemeindeverband für die Übernahme der Buskosten.

Text: Lisa Gschösser, BEd

Vorlesetag verbindet Generationen in Hippach

Am 26. März 2026 wurde es in der Gemeindebibliothek Hippach besonders lebendig. Anlässlich des Vorlesetages trafen sich Schülerinnen und Schüler der 3a der MS Hippach und der VS Schwendau-Hippach zu einem gemeinsamen Leseprojekt.

Mit viel Engagement und Kreativität gestalteten die älteren Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm. So wurden eine zur Jahreszeit passende Frühlingsgeschichte und eine Ostergeschichte vorgelesen. Besonders spannend für die Volksschulkinder waren die Lesekiste und das kurze Theaterstück. Der Vormittag zeigte einmal mehr: Lesen kann richtig Spaß machen! Für alle Beteiligten war der Vorlesetag ein gelungener und schöner Austausch, der uns sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Handyverzicht in der 4a der MS-Hippach

In der 4a wurde das Experiment „Handyentzug“, inspiriert durch die Dok1, durchgeführt. Während des Verzichts auf das Handy wurden drei Befragungen durchgeführt, die auch wissenschaftlich ausgewertet werden. Am 4. März wurde es schließlich ernst: 14 Schülerinnen und Schüler schalteten ihr Handy entweder komplett aus oder entschieden sich für die Light-Version, bei der das Smartphone nur zum Telefonieren benutzt werden durfte. Sieben Schülerinnen und Schüler nahmen nicht teil und bildeten die Kontrollgruppe.

Am Ende hielten vier Schüler die Vollversion und ein Schüler die Light-Version durch. Die fünf sind sich einig: Man kann auch einmal ohne Handy auskommen.

Text: Josef Troppmair, 4a

Summerfeeling Zillertal

Ab 01.07.2026 könnt ihr eure Kinder wieder für das Sommerprogramm Summerfeeling Zillertal anmelden

Achtung : Anmeldung/Registrierung kann jeweils bis 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn abgeschlossen werden!
Mit dabei sind auch heuer wieder die Gemeinden Brandberg, Finkenberg, Hippach, Mayrhofen, Schwendau, Tux – neu hinzugekommen ist die Gemeinde Zell am Ziller.

Ob neue Freunde kennenlernen, alte Freunde treffen oder gemeinsam eine tolle Zeit erleben – für Spaß und Abwechslung in den Ferien ist bestens gesorgt!

Musik hautnah

Die 2b und 2c der MS Hippach kamen im Mai in den Genuss eines kleinen, feinen Privatkonzertes.Das Tiroler Holzbläserquintett stellte dabei nicht nur die einzelnen Instrumente, wie Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott und Horn vor, auch die vorgetragenen Stücke waren eine akustische Reise durch die Zeit und brachten Schwung ins Klassenzimmer. Finanziell unterstützt wurde diese Veranstaltung dankenswerterweise durch das Tiroler Kulturservice.

Freiwillige Feuerwehr Laimach

Am Samstag, den 21. März fand im Gasthaus Kirchbichlhof in Hippach die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Laimach statt.

Besonders begrüßen durften wir Bürgermeister Tipotsch Alexander, Bezirksfeuerwehr Inspektor Geisler Stefan und Abschnittskommandant Geisler Siegfried. Nach der offiziellen Eröffnung durch den Kommandanten Sporer Armin und dem Gedenken aller verstorbenen Kameraden wurden die Berichte des Kommandanten und des Kassiers verlesen.

Kommandant Sporer berichtet über Mannschaftsstand, Einsätze und Aktivitäten der Feuerwehr. Die Feuerwehr Laimach zählt insgesamt 98 Mitglieder, davon 68 Aktive, 20 Reservisten und 10 Jungfeuerwehrler. 2025 wurden fünf neue Feuerwehrmitglieder aufgenommen. Im letzten Jahr wurde die Feuerwehr Laimach 8-mal von der Leitstelle Tirol alarmiert. Für Wespennest Entfernungen, Straßenreinigungen, Wartungsarbeiten, Absperrdienste und div. Tätigkeiten rückte die Feuerwehr 70-mal aus. Um im Ernstfall gerüstet zu sein, wurden 15 Übungen durchgeführt und 5 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Auch die Jungfeuerwehr übte fleißig für den Wissenstest im Frühjahr und traf sich dafür 13-mal im Feuerwehrhaus.
Wie jedes Jahr wurden auch heuer einige Mitglieder für ihren Einsatz bei der FF Laimach geehrt: Für 25 Jahre Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet wurden Troppmair Christian und Eberharter und Troppmair Franz. Für 50 Jahre ausgezeichnet wurden Hundsbichler Michael, Stöckl Josef und Geisler Gottlieb. (n.A.)
Nach den Ansprachen der Ehrengäste bedankte sich Kommandant Sporer bei allen Mitgliedern und Gönnern und beendete die Versammlung. Für die super Bewirtung möchten wir uns nochmals beim Kirchbichlhof Team herzlichst bedanken.

Am 18.April fand der diesjährige Wissenstest der Jungfeuerwehren des Bezirksfeuerwehrverbandes in Ramsau statt. Die Jungfeuerwehrler mussten Fragen über Geräte, Bekleidung, Dienstgrade, Erste Hilfe und Organisation der Feuerwehren beantworten und praktische Übungen durchführen. Von der Feuerwehr Laimach traten 10 Mitglieder in den Kategorien Bronze, Silber und Gold an und bestanden mit Bravur.
Am Samstag den 25. April fand die Florianifeier der Feuerwehren Schwendau und Laimach statt. Nach der Frontabschreitung durch den Bürgermeister und dem Bezirksfeuerwehrkommanden Hansjörg Eberharter, marschierte der Festzug unter der Begleitung der Bundesmusikkapelle Hippach zur Kirche. Nach dem Auszug aus der Kirche folgte die Defilierung an der Bodnerkreuzung. Im Anschluss löste sich der Festzug auf und es folgte der gemütliche Teil der Feier im Gasthof Hubertus, wo wir uns für die sehr gute Bewirtung nochmals bedanken möchten.

Am Dienstag, den 2. Juni besichtigte eine Gruppe des Kindergarten Hippach das Laimacher Feuerwehrhaus. Ihnen wurde eine Mitfahrt im Feuerwehrauto und eine Brandvorführung geboten.

Die Feuerwehr Laimach würde sich freuen, Dich bei unserem Fest am Samstag, den 18. Juli in der Dorfaue Laimach begrüßen zu dürfen.

Obst- und Gartenbauverein feiert Jubiläum

Im April 2026 konnte der Obst- und Gartenbauverein Hippach-Ramsau-Schwendau seine 25. Jahreshauptversammlung feiern. Ein Rückblick auf die vergangenen Jahre mit zahlreichen Vorträgen, Ausflügen, Workshops und Kursen und deren rege Beteiligung konnte präsentiert werden.

Ausschuss OGV 2026

Im Jubiläumsjahr wurde gemeinsam mit dem Bienenzuchtverein der Bereich rund um das Ambrosiusmarterl liebevoll mit bienenfreundlichen Blumen bepflanzt. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Kräuterexperten Gottfried Hochgruber aus Südtirol. Er begeisterte mit seinem immensen Wissen ein zahlreiches Publikum bei einem Abendvortrag über die großartigen und vielfältigen Heilmittel aus der Natur.
Beim darauffolgenden ganztägigen Workshop sammelten wir gemeinsam Kräuter und Heilpflanzen, die in unserer direkten Umgebung wachsen, wir lernten diese zu erkennen, bekamen Einblicke in deren Wirkung und Anwendung und konnten sie danach zu Tinkturen, Salben und Gelen verarbeiten.
Alle Teilnehmenden gehen hochmotiviert und mit voller Begeisterung in den Sommer, mit einem besonderen Blick auf alle Heilkräuter und mit der Vorfreude viele Pestos, Kräutersalze, Ölauszüge, getrocknete Beeren und Pulver, Tees und Tinkturen selbst herzustellen!
Wir freuen uns noch auf einen interessanten Herbstausflug in unserem Jubiläumsjahr und natürlich über jedes neue Mitglied!
Meldet euch einfach unter ogv.schwendau@gmail.com

Verstärkung für die Jugendarbeit im hinteren Zillertal

Im Jugendzentrum Kam'in gibt es derzeit gleich mehrere Gründe zur Freude. Mit Kathi dürfen wir ein neues Teammitglied willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine erfahrene Sozialarbeiterin gewonnen zu haben, die bereits viel Praxiserfahrung in der Begleitung und Unterstützung junger Menschen mitbringt.
Gleichzeitig steht ein wichtiger Schritt für die Jugendarbeit im hinteren Zillertal bevor: Mit dem Chill entsteht in Mayrhofen wieder ein eigener Treffpunkt für Jugendliche. Die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten ist für Ende des Jahres geplant.

Besonders freut uns dabei die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Jugendliche bewegen sich heute selbstverständlich über Gemeindegrenzen hinweg, besuchen dieselben Schulen, teilen Freundeskreise und verbringen ihre Freizeit oft in der gesamten Region. Umso wichtiger ist es, dass auch die Jugendarbeit stärker zusammenarbeitet und vorhandene Ressourcen sinnvoll nutzt.
Die Betreuung des Chill wird künftig vom Kam'in aus koordiniert. Dadurch können Erfahrungen, fachliches Know-how und personelle Ressourcen gebündelt werden, ohne dass die Angebote vor Ort verloren gehen. Im Gegenteil: Die Zusammenarbeit eröffnet neue Möglichkeiten für gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten und stärkt die Jugendarbeit im gesamten hinteren Zillertal. Wir freuen uns sehr über diesen Entwicklungsschritt und bedanken uns bei allen Beteiligten, die diese Kooperation möglich gemacht haben. Mit einem engagierten Team, neuen Räumlichkeiten und vielen Ideen blicken wir voller Zuversicht auf die kommende Zeit.

Ines Klaassen,
Leitung Kam'in & Chill

Seniorenclub Schwendau – Aktiv durch das Frühjahr

Auch im Frühjahr zeigte sich der Seniorenclub Schwendau wieder äußerst aktiv und bot seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm mit Wanderungen, Ausflügen und geselligen Zusammenkünften.

Im Februar führte eine Wanderung bei herrlichem Wetter zur Nasenalm am Schwendberg. Nach dem Aufstieg ließ die Gruppe den Tag bei einer gemütlichen Einkehr ausklingen. Im März stand eine Wanderung über Laubichl nach Mayrhofen in den Scheulingwald auf dem Programm. Nach einer kurzen Rast beim Wegkreuz besuchte die Gruppe die Zillertaler Sennerei, wo die Teilnehmer bei einer interessanten Führung Einblicke in die Käseherstellung erhielten.

Eine Einladung für die Senioren ab 80 Jahren führte im April in die Stiegenhaus-Brennerei. Kathrin und Martin sorgten dabei mit ihrer herzlichen Gastfreundschaft für einen gelungenen Nachmittag. Ebenfalls im April organisierte der Seniorenclub eine Kaffeefahrt zum Goglhof am Fügenberg. Bei schönem Wetter verbrachten die Teilnehmer dort einige gesellige Stunden.
Ein besonderer Höhepunkt war die viertägige Frühlingsfahrt vom 18. bis 21. Mai in den Bregenzerwald. Mit 42 Teilnehmern führte die Reise über den Fernpass nach Vorarlberg. Neben der Erkundung des Bregenzerwaldes standen eine Führung in einer Käserei mit Verkostung, der Besuch der Kirche in Schwarzenberg sowie eine Seilbahnfahrt auf die Baumgartenalm auf dem Programm. Dort bot sich ein beeindruckender Ausblick auf den Bodensee. Am dritten Tag besuchte die Gruppe die Inselstadt Lindau und unternahm eine Panorama-Schifffahrt auf dem Bodensee. Den Abschluss bildete ein Aufenthalt auf der Blumeninsel Mainau. Die Heimreise führte durch das Allgäu, das Tannheimer Tal und die Plansee-Region zurück ins Zillertal.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, insbesondere Johann für die zuverlässige Organisation der Ausflüge, Franz für die fotografische Begleitung sowie Markus für die sichere Fahrt.

Auch die regelmäßigen Aktivitäten wie Kartenspiel und Kegeln erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und sind ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens.

Martha Monai, Obfrau

Voice Club – Ein ereignisreiches Chorjahr

Im Sommer/Herbst letzten Jahres hat unser Kinder- und Jugendchor einen neuen Namen bekommen und startet nun als Voice Club und Voice Club Junior in ein neues Kapitel. Gleichzeitig wurde auch ein neuer Ausschuss gebildet. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von Romana Stöckl, Kathrin Unterbrunner, Helga Höllwarth und Sandra Eberharter und heißen sie herzlich willkommen.

Mit viel Motivation sind wir ins neue Chorjahr gestartet. Der Jugendchor wird von Magdalena Eberharter geleitet. Herzlichen Dank für deinen Einsatz, deine Zeit und die Freude, die du den Jugendlichen beim Singen vermittelst.

Den Kinderchor hat Elisabeth Schneidinger übernommen. Beide Chöre konnten gleich mit einem gelungenen Weihnachtskonzert ihr Können zeigen. Der Jugendchor war außerdem beim Anklöpfeln unterwegs und hat in der Adventszeit viele Menschen mit seinen Liedern erfreut.

Auch im Frühjahr war einiges los. Der Jugendchor wagte sich an neue Projekte und als Abschluss des Chorjahres stand ein gemeinsamer Ausflug ins Familienland Pillerseetal auf dem Programm. Mit dem Christophorus-Bus ging es bei herrlichem Wetter Richtung Pillerseetal. Dort verbrachten wir gemeinsam einen lustigen und abwechslungsreichen Tag mit vielen schönen Erinnerungen.

Die nächsten Vorbereitungen für unser Vatertagskonzert standen an und machten uns ebenfalls großen Spaß. Beim Basteln der Einladungen wurde viel gelacht, geplaudert und natürlich durfte auch ein Eis nicht fehlen. Den krönenden Abschluss des Chorjahres bildete schließlich das Vatertagskonzert am 13. Juni. Mit viel Freude, großartiger Musik und einem begeisterten Publikum wurde der Abend zu einem vollen Erfolg. Es wurde herzlich gelacht, kräftig applaudiert und so mancher berührende Moment sorgte sogar für die ein oder andere Träne. Die tollen Darbietungen unserer Kinder machten das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis und einem würdigen Abschluss eines ereignisreichen Chorjahres.

Nun wünschen wir allen Kindern und Jugendlichen schöne Sommerferien, eine erholsame Zeit und freuen uns auf ein neues musikalisches Chorjahr ab September.

Euer Voice Club

Die Tafel Mayrhofen – Hilfe, die ankommt

Seit mehr als 20 Jahren steht die Tafel Mayrhofen für gelebte Solidarität, soziales Engagement und einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Der gemeinnützige Verein unterstützt Menschen im hinteren Zillertal, die sich in einer finanziellen oder sozialen Notlage befinden. Das Herzstück der Vereinsarbeit ist die Ausgabe von einwandfreien Lebensmitteln, die ansonsten entsorgt würden. Diese werden von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgfältig sortiert und jeden Freitag an berechtigte Personen weitergegeben.

Ein weiteres wichtiges Standbein ist der Dienst „Essen auf Rädern". Dabei werden ältere, kranke oder unterstützungsbedürftige Menschen im hinteren Zillertal regelmäßig mit frisch zubereiteten Mahlzeiten versorgt. Dieses Angebot trägt wesentlich dazu bei, dass viele Betroffene möglichst lange selbstständig in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Besonders bemerkenswert ist, dass die gesamte Arbeit der Tafel Mayrhofen von engagierten Freiwilligen getragen wird. Zahlreiche Ehrenamtliche investieren Woche für Woche ihre Zeit und ihre Energie, um anderen Menschen zu helfen. Ohne diesen Einsatz wären die vielfältigen sozialen Leistungen des Vereins nicht möglich. Wer sich auch sozial engagieren möchte, findet bei der Tafel Mayrhofen vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit. Ausführliche Informationen über die Angebote, die Vereinsarbeit, Möglichkeiten zur Unterstützung sowie aktuelle Neuigkeiten finden Interessierte auf der neuen Website unter www.dietafelmayrhofen.at.

"Stop Over" der Landjugend Schwendau

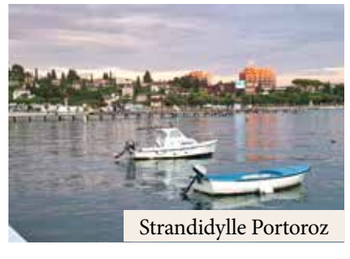
Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser „Stop Over" am 13. Juni bei der Hoarbergbahn so zahlreich besucht haben. Es war ein großartiger Abend mit bester Stimmung und vielen netten Begegnungen. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Anwohnerinnen und Anwohnern rund um das Festgelände. Danke für euer Verständnis und dafür, dass ihr solche Veranstaltungen immer wieder möglich macht. Vergelt's Gott an alle, die dabei waren und mitgeholfen haben. Schön, dass wir gemeinsam so ein gelungenes Fest feiern konnten! Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch nächstes Jahr wieder bei unserem Landjugendfest begrüßen zu dürfen! Eure LJ Schwendau

Hippacher Senioren - Frühjahrsreise Portoroz

Der diesjährige Frühjahrsausflug vom 18. bis 22. Mai 2026 führte uns im vollbesetzten Bus nach Portoroz auf der Halbinsel Istrien in Slowenien. Die Erwartungshaltung war aufgrund der Wettervorschau sehr hoch, und sollte im Laufe der 5 Reisetage mehr als erfüllt werden. Die Anreise am 1. Tag führte über den Felbertauern, Lienz, Villach über den Karawanken Pass zum Mittagessen in Bled, bevor am späten Nachmittag in Portoroz unser schönes Hotel am Meer bezogen werden konnte.

Der erste Höhepunkt war die Fahrt mit einem umgebauten antiken Segelschiff und führte uns nach Izola, einem kleinen Fischerdorf im Golf von Triest. Am nächsten Tag begleitete uns die Reiseleiterin als weiteren Höhepunkt zu den Postonja-Höhlen mit einer abenteuerlichen Zugfahrt in dem weit verzweigten 20 km langen Höhlensystem aus Tropfsteinen, deren atemberaubende Größe erst mit einer Führung zu Fuß richtig erkundet werden konnte. Die Rückfahrt zum Hotel führte uns auch durch die Hafenstadt Triest. Den freien Tag 4 nutzten viele für einen Ausflug in das malerische Fischerdorf Piran oder gingen in das Schwimmbad bzw. nutzten die Wellnessmöglichkeiten im Hotel. Die Heimfahrt erfolgte über Gmünd in Kärnten zum Mittagessen bevor es über die gleiche Strecke der Hinfahrt zurück nach Hause ging. Alles in Allem ein paar wunderschöne, erlebnisreiche Tage mit der Vorfreude auf die nächsten Veranstaltungen, insbesondere auf die Herbstreise in die Steiermark.

Einfahrt Postonja Höhle


Strandidylle Portoroz

Zum Abschluss ein Gemeinschaftsfoto in Gmünd

Termine in der Bibliothek Hippach

www.hippach.bvoe.at

Termine siehe Homepage

Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?"

Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 unseren Lesekreis. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.

Termine siehe Homepage

Anmeldung bei Anita Schragl 0664 122 26 41

Schreibwerkstatt

Was Impulse in Form von Bildern, Objekten oder Worten bewirken können, ist immer wieder faszinierend. „Eine Schreibwerkstatt ist ein Kraftort, wo für Glücksmomente, Ideen und auch Nachdenklichkeit gesorgt ist. Alles, was entsteht, ist richtig. Wir bewerten nicht, wir wollen die Freude am Schreiben entfalten und erleben!" Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig. Probier es doch einfach mal aus - du brauchst nur Stifte, Papier und Lust aufs Schreiben!
Für Stärkung ist gesorgt. Kostenbeitrag: € 25,-

Großer Erfolg beim „Tag des offenen Bienenstocks“

Der „Tag des offenen Bienenstocks“ in Schwendau im Zillertal war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Bei strahlendem Kaiserwetter fanden sich zahlreiche Imkerinnen und Imker aus nah und fern sowie viele Bienen- und Naturfreunde ein, um gemeinsam einen spannenden und abwechslungsreichen Tag rund um die faszinierende Welt der Bienen zu erleben. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Bienenzuchtvereinen Hippach, Ramsau, Schwendau und Zell am Ziller, die mit großem Engagement ein vielfältiges Programm auf die Beine stellten. Ein großes Dankeschön gilt dem Obst- und Gartenbauverein Mayrhofen und der Familie Wechselberger aus Schwendau welche die Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung stellten.

Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, sich bei einer informativen Ausstellung sowie im direkten Austausch mit erfahrenen Imkerexperten ausführlich über die Bedeutung der Bienen, die Imkerei und den Schutz der Natur zu informieren. Das große Interesse zeigte einmal mehr, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit und Artenvielfalt für viele Menschen geworden ist. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Original Aushilfsmusikanten und schufen eine gemütliche und gesellige Atmosphäre. Auch kulinarisch war bestens für die Gäste gesorgt: Neben reichlich Speis und Trank kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Ein besonderes Highlight war das abwechslungsreiche Kinderprogramm. Die jüngsten Besucher konnten bei einer spannenden Schnitzeljagd auf Entdeckungstour gehen, kreative Bienenkunstwerke basteln und sich bei einer eigenen Kinderschminkstation fantasievoll schminken lassen. Spielerisch erfuhren die Kinder dabei auch Wissenswertes über die fleißigen Honigbienen und deren wichtige Rolle in der Natur.

Die Veranstalter zeigten sich über den großen Besucherandrang und die positive Stimmung sehr erfreut und bedanken sich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Gästen für einen rundum gelungenen Tag.

Hohe Auszeichnung für Imker

Eine besondere Ehre wurde fünf verdienten Imkern des Bienenzuchtvereins Hippach-Ramsau-Schwendau zuteil: Für ihr langjähriges Engagement und ihre wertvollen Verdienste um die Imkerei wurden sie mit der Weippl-Medaille des österreichischen Imkerbunds sowie dem Goldenen Verbandsabzeichen des Tiroler Landesverbands ausgezeichnet.

v.l.n.r: Marco Sporer BZV Hippach-Ramsau-Schwendau, Alexander Würtenberger bronzene Weippl-Medaille, Josef Fankhauser bronzenen Weippl-Medaille, Klaus Wechselberger Goldenes Verbandsabzeichen, Franz Rauch bronzene Weippl-Medaille, Bezirksobmann Gerold Wechselberger, nicht am Bild Alois Rössler bronzene Weippl-Medaille

Österreichische Post AG
Info.Mail P Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien